Herren Bezirksliga Gr. 3

TSG Fürstenhagen 1901 : SV 1964 Ermschwerd II
Samstag, 11.12.2021, 17:30 Uhr

Kein Sieger im Duell der TSG Fürstenhagen 1901 gegen den SV 1964 Ermschwerd II

Freude herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Hobein / Nickel nach ca. 4 Stunden den Matchball für die TSG Fürstenhagen 1901 im Spiel der Herren Bezirksliga Gr. 3 eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim SV 1964 Ermschwerd II. Das Gastteam konnte im 9. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 33:33) waren die Einzel im oberen Paarkreuz, die allesamt an die TSG Fürstenhagen 1901 gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat die TSG Fürstenhagen 1901 nun ein Punkteverhältnis von 5:13 und der SV 1964 Ermschwerd II ein Punkteverhältnis von 8:10 in der Tabelle.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Wenige Chancen hatten Hobein / Nickel beim 7:11, 6:11, 8:11 gegen ihre Kontrahenten Amend / Müller. Keinen Punkt beisteuern konnten Weck / Hohmeier im Spiel gegen Tusch / Pudörius, das 0:3 verloren ging. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Schindler / Kiem bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Söder / Amthauer dann doch niedergerungen worden. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 0:3. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Marco Weck gewann gegen Michael Amend mit 3:2. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Weck mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Nils Schindler war im Einzel gegen Michael Tusch nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Nico Hobein gelang es, Philipp Pudörius im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Nicht einen Satzgewinn überließ Daniel Nickel seinem Gegner Mirko Müller beim in Sätzen deutlichen 3:0-Erfolg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Dominik Hohmeier gegen Frank Amthauer hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Unglücklich war Florian Kiem in der Begegnung gegen Michael Söder, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler der TSG Fürstenhagen 1901 und SV 1964 Ermschwerd II in die Box. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Marco Weck Michael Tusch in fünf Sätzen. Beim Sieg von Nils Schindler gegen Michael Amend konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Eine umkämpfte Niederlage gab es anschließend indessen für Nico Hobein beim 2:3 gegen Mirko Müller. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Daniel Nickel und Philipp Pudörius, die Daniel Nickel letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Lange dagegenhalten konnte Dominik Hohmeier beim 2:3 gegen Michael Söder. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Florian Kiem versäumte es mit einem 8:11, 11:9, 9:11, 8:11 gegen Frank Amthauer, einen Punkt für sein Team zu holen. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Einen starken kämpferischen Auftritt hatten

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2021 (21:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Hobein / Nickel, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Tusch / Pudörius wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Durch dieses Unentschieden hat die TSG Fürstenhagen 1901 in der Saison nun 2 Saison-Siege, 6 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 29.01.2022 gegen den TTV 06 Aulatal bevor. Für den SV 1964 Ermschwerd II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC GW Rhina am 29.01.2022 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 8:10 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
TSG Fürstenhagen 1901
Doppel: Hobein / Nickel 1:1, Weck / Hohmeier 0:1, Schindler / Kiem 0:1
Einzel: M. Weck 2:0, N. Schindler 2:0, N. Hobein 1:1, D. Nickel 2:0, D. Hohmeier 0:2, F. Kiem 0:2
SV 1964 Ermschwerd II
Doppel: Tusch / Pudörius 1:1, Amend / Müller 1:0, Söder / Amthauer 1:0
Einzel: M. Tusch 0:2, M. Amend 0:2, M. Müller 1:1, P. Pudörius 0:2, M. Söder 2:0, F. Amthauer 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2021 (21:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").